Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1909/1910

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **93 (1910)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11.

Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

für das Jahr 1909/1910.

Im Laufe des Jahres, über das wir zu berichten haben, sah sich Herr Dr. *H. Christ,* der seit Einsetzung der Kommission deren Vorsitz geführt hat, zu unserem grossen Bedauern veranlasst, seine Entlassung als Mitglied zu nehmen. Da unsere Bemühungen, ihn zurückzuhalten, leider erfolglos waren, so blieb uns nichts anderes übrig, als seinem Wunsche Rechnung zu tragen. Es geschieht dies mit dem wärmsten Dank für seine langjährige Mitarbeit und besonders auch für seine meisterhafte Bearbeitung der Farne, die er in den „Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz" niedergelegt hat. Es begleitet ihn auch unser herzlicher Wunsch, dass es ihm noch lange vergönnt sein möge, mit der ihm eigenen Frische und Begeisterung, welche uns ja noch in seinem jüngsten Werke über die Farne entgegentritt, zu arbeiten. Die nächste Jahresversammlung wird nun an seiner Stelle eine Ersatzwahl zu treffen haben, für die wir Herrn Professor Dr. *G. Senn* in Basel vorschlagen. Das Präsidium wurde von der Kommission dem unterzeichneten Berichterstatter übertragen, der wie bisher die Geschäftsführung bei der Herausgabe der Beiträge zur Kryptogamenflora zu besorgen haben wird.

Bei der Jahresversammlung in Lausanne hielt die Kommission eine Sitzung ab, bei der eine kleine Abänderung des Reglements vorgenommen wurde, welcher dann auch das C. C. seine Genehmigung erteilte.

Ueber den Stand der Bearbeitung der schweizerischen Kryptogamen ist folgendes zu berichten:

1. *Ustilagineen.* Die Bearbeitung dieser Gruppe durch Herrn Professor H. C. Schellenberg ist im Drucke. Zur Zeit sind 5 Bogen fertiggestellt. Die Arbeit wird von zahlreichen Textfiguren begleitet sein.
2. *Myxomyceten.* Für die definitive Anhandnahme der Publikation wünscht der Bearbeiter, Herr Professor Dr. H. Schinz, das Erscheinen der zweiten Auflage der Lister'schen Monographie abzuwarten.
3. *Characeen.* Herr Professor Dr. Alf. Ernst hat eine Anzahl Exkursionen zum Sammeln gemacht und eingesandtes Material bestimmt; auch wird in diesem Jahre die Arbeit einer Schülerin von ihm über das Gebiet der Characeen zum Drucke gelangen.
4. *Peronosporeen.* Herr Dr. Eberhardt hat seine morphologischen und biologischen Studien fortgesetzt, doch ist er durch berufliche Inanspruchnahme verhindert, sich der Arbeit so zu widmen, wie er es wünschen würde.
5. *Equisetineen.* Anderweitige Verpflichtungen haben den Bearbeiter dieser Gruppe, Herrn Professor Wilczek, verhindert, seine Arbeit auf den in Aussicht genommenen Termin fertig zu stellen.
6. *Hypogaeen des Tessin und der angrenzenden Gebiete der Provinz Como.* Herr Professor Dr. Mattirolo war ebenfalls genötigt infolge amtlicher Obliegenheiten den Termin für den Abschluss seiner Arbeit hinauszuschieben, doch hoffen wir, dass es im nächsten Jahre möglich sein wird, den Druck an die Hand zu nehmen.
7. *Chytridineen.* Herr Dr. W. Rytz hat bisher hauptsächlich Material gesammelt und beabsichtigt im nächsten Frühjahr wieder Infektionsversuche anzustellen, von deren Gelingen ein rasches Vorrücken der Arbeit abhängt. Jedenfalls bedarf es aber noch einiger Jahre, bis ein endgültiger Abschluss gemacht werden kann.

8. *Diatomeen.* Die Bearbeitung dieser Gruppe ist nach längern Verhandlungen nun in der Weise verteilt worden, dass Herr Professor Dr. Bachmann den allgemeinen und biologischen Teil, Herr Sekundarlehrer Meister in Horgen dagegen den systematisch-deskriptiven Teil übernimmt.

Herr Professor Bachmann berichtet folgendes: „Unsere Vorarbeiten bestanden darin, aus allen möglichen Standorten Material zu sammeln und zu untersuchen. Wir besitzen Proben aus Luzerns Umgebung, von Wassen, Meiental, Urserental, Gadmental, Gangbachtal, Tiefengletscher, Grimselseen, Blausee, Oeschinensee, Gemmi und ein sehr reichhaltiges und von mannigfaltigen Standorten stammendes aus Arolla und den Gornerseen. Diese Voruntersuchungen geben uns Anhaltspunkte zu den weitern Studien über biologische Verhältnisse je nach den Standorten. Den Gallertbildungen, Formationen von Kolonien, Epiphytismus, Auxosporen, Missbildungen wurde vorzüglich Beachtung geschenkt.... Wir gedenken unser Sammeln von Material in den nächsten Jahren fortzusetzen. Aber dennoch wäre es uns sehr lieb, wenn wir namentlich aus den Hochgebirgsseen möglichst viel Material von andern Botanikern erhalten könnten. Es müssten dies einfache Proben in 4 % Formalin sein, die aber ausführlich etikettiert werden sollten.... Eine Angabe der Fertigstellung unserer Studien ist noch nicht möglich.“

Herr Meister hat seine Arbeit so weit gefördert, dass schon im vorigen Jahre eine Probe seiner Bearbeitung der Kommission unterbreitet werden konnte. Zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes bleiben ihm noch einige Genera zu bearbeiten, was er bis Ende des Jahres zu erledigen hofft. Hernach hat er noch eine grössere Zahl von Sammelpräparaten durchzusehen, die er angefertigt hat, sowie noch andere Samm-

lungen aus der Schweiz. Auf alle Fälle hofft er aber vor Jahresschluss 1911 das Manuskript druckfertig zu haben. — Da diese Arbeit umfangreich sein wird und namentlich auch von sehr zahlreichen Figuren begleitet sein soll, so wird sie die Finanzmittel unserer Kommission nicht unerheblich in Anspruch nehmen.

Herr Dr. Volkart, der die Dothideaceen übernommen hatte, sah sich aus Mangel an Zeit genötigt, aus der Reihe der Mitarbeiter an den „Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz" zurückzutreten.

Die Jahresrechnung ist im Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft nachzusehen.

Bern, 30. Juni 1910.

Der Präsident:
Ed. Fischer.